



amt der tiroler landesregierung
präsi. iii - lawinenwarndienst

lawinenwarndienst der tiroler landesregierung,
lagebericht vom Sonntag, 9. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind in Osttirol noch wenige Zentimeter Schnee gefallen. Nach noch geschlossener Bewölkung kommt es laut Wetterdienst zu Aufhellungen. Bei südlichen Winden werden in 2000m um -1 Grad, in 3000m -7 Grad erreicht.

Durch Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung kann die oberste Schneeschicht abgleiten und an exponierten Stellen der Verkehrswege der Seitentäler eine mäßige Lawinengefahr bedeuten.

In den Tourengebieten verursachen weiterhin die labilen Triebsschneeansammlungen vorwiegend in den Kambereichen eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Bei längerer Sonneneinstrahlung ist in tieferen Lagen auch auf Feuchtschneelawinen zu achten.

örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie den Christopherusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Mag. Raimund Mayr